



Erlebnis Orgel

SIGFRIED SCHIBLI



DIE SCHÖNSTEN INSTRUMENTE IN UND UM BASEL

Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 13. Oktober 2023 – Nr. 41



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Ein erfolgreicher und warmer EuroBirdwatch

Der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden sowie auch der Naturschutzverein Muttens beobachteten vergangenes Wochenende gemeinsam die Zugvögel. Insgesamt entdeckten die beiden Vereine 467 Vögel. **Seite 5**

Mit Schockanrufen grosse Beute gemacht

Im Kanton Basel-Landschaft sind viele Telefonbetrüger aktiv. Vergangene Woche konnte eine Betrügerin bei einer 84-jährigen Dame mehrere zehntausend Franken sowie diversen Goldschmuck erbeuten. Die Polizei informiert nun, auf was man unbedingt achten muss. **Seite 8**



Bauspass mit biblischen Geschichten



Im Rahmen der Initiative «Kirchen für Kinder» organisieren Landes- sowie auch Freikirchen aus Birsfelden während der Herbstferien die sogenannte Kinderwoche. In diesem Jahr durften die Kinder gemeinsam singen, spielen und eine riesige Lego-Stadt aufbauen. Foto Stephanie Beljean **Seite 3**

Ihr Inserat auf der Front ab Fr. 100.–

inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Post CH AG
AZA 4127 Birsfelden

Bettenhaus Bella Luna

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



**Gut schlafen
ist kein Zufall**

WASER

wünscht herbstliche
Höhenflüge

0800 13 14 14
waserag.ch

FDP
Die Liberalen

2x
auf Ihre Liste



Martin Dätwyler

In den Nationalrat

www.martin-daetwyler.ch

Liste 1

22. Oktober 2023

Achtung! Sammler sucht
Blasinstrumente
Saxophon, Klarinette usw.
Zahle bar. Wird abgeholt.
Telefon 079 356 54 06

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

**Inserieren
bringt Erfolg!**

Letzte 3½-Zimmer-Duplex-Wohnung
Juraweg 2, 4629 Fulenbach

- 5 Gehminuten bis Bahnhof Murgenthal
- 8 Min. bis Autobahnkreuz Egerkingen
- 30–50 Min. bis BS, LU, BE, ZH
- K-Garten, Schule, Einkaufen, Post & Bank in 10 Min.
- ruhige und sonnige Lage mit Fernsicht



DG 3½-WG, 114.55 m² NWFL mit Balkon
Fr. 592'000.00

Einstellhallenparkplätze Fr. 28'000.00

ESTA PLAN AG

Architektur + Planung
Härkingenstr. 19, 4629 Fulenbach
Tel. 062 917 01 70
info@estaplan.ch

Abenteuer Pflegefamilie

Sie sind eine Einzelperson oder eine Familie
mit einem freien Zimmer?



Weitere Info's dazu unter www.wopla.ch oder auf

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Total Liquidation

auf Bike's und
Equipment

Nur vom 17.10 – 28.10.23

Bis zu
70%
in Basel!



→ Hammerstrasse 142, 4057 Basel

ciclistimo.ch

Ciclistimo

SPELWITZ
KALKHOFF
KONA
gocycle
PLANET BIKE
SANTA CRUIZ
Kaschbacher
BWT-TOUR
bmc
GHEIST
completo
STROHMEIER
o'feel
cannondale
CURVE
FABRIS
torn
Elettra
SUPPORTS
BRUNTON

Achten Sie bitte auf Igel!



Nächtliche Strassen wirken unbelebt und verleiten zu überhöhten Geschwindigkeiten. Da geht schnell vergessen, dass genau in diesen ruhigen Nachtstunden die heimlichen Bewohner unserer Siedlungen aktiv sind. Igel, Kröten und Co. sind auf Futtersuche oder Freiersfüssen – und müssen Nacht für Nacht unzählige Strassen überqueren.

Bitte fahren Sie auch nachts mit voller Aufmerksamkeit und rechnen Sie mit ungewöhnlichen Verkehrsteilnehmern. Eine angepasste, vorsichtige Fahrweise verhindert viel Elend und bringt mehr Nachtruhe für die Anwohner.

pro Igel
www.pro-igel.ch

Farbinserte sind eine gute Investition

Kleiner Preis – grosse

Wirkung!



**JETZT
INSERIEREN**

**Birsfelder
Anzeiger**

Kirche

«Das Projekt fördert das Sozialverhalten der Kinder»

Organisiert von Landes- sowie Freikirchen aus Birsfelden fand in den Herbstferien wieder die Kinderwoche statt.

Von Stephanie Beljean

Lego-Steine gibt es in den verschiedensten Formen und Farben und gehören bis heute für Jung und Alt zu den beliebtesten Spielzeugen, denn sie bieten unendliche Möglichkeiten für kreatives Bauen und Spielen. Aus diesem Grund startete die Organisation «Bibellesebund» aus dem Kanton Zürich vor über zwanzig Jahren das Projekt «Lego-Stadt» und reist heute mit Tausenden Lego-Steinen durch die Schweiz, um Kindern, Jugendlichen und Familien die Geschichten aus der Bibel auf eine einfache Art und Weise näher zu bringen. Im Rahmen der Initiative «Kirchen für Kinder» besuchte sie vergangene Woche die Gemeinde Birsfelden.

Kinderwoche

Während der Herbstferien wird nämlich jährlich die sogenannte Kinderwoche von Landes- sowie Freikirchen aus Birsfelden organisiert. Rund 40 Kinder von der 2. bis zur 6. Klasse waren diesmal dabei und trafen sich vergangene Woche zum gemeinsamen Spielen, Bauen und Singen. «Die Tatsache, dass verschiedene Landes- als auch Freikirchen gemeinsam an dieser Veranstaltung teilnehmen, zeigt die Zusammenarbeit und das Engagement der verschiedenen Glaubensgemeinschaften», so Sozialdiakon Burkhard Wittig von der reformier-



Eine Woche lang trafen sich Kinder in der reformierten Kirche Birsfelden, um gemeinsam zu singen, zu lachen und natürlich zu bauen.

Fotos Stephanie Beljean

ten Kirche Birsfelden. «Dieses Jahr haben wir uns etwas Besonderes überlegt.» In Zusammenarbeit mit dem «Bibellesebund» durften die Kinder nämlich mit den unzähligen Lego-Steinen und unter fachkundiger Leitung eine riesige Lego-Stadt bestehend aus einem Bahnhof, dem Roche-Turm, Eiffelturm und vielem mehr aufbauen.

Spielerische Art

«Die Lego-Stadt schafft neue Begegnungsmöglichkeiten und fördert die Kreativität der Kinder», erklärte Marc Lendenmann vom Bibellesebund. Doch zu Beginn jedes Nachmittages trafen sich die Kinder zuerst alle zusammen in den Räumlichkeiten der reformierten

Kirche, um gemeinsam Lieder zu singen und einer einfachen Geschichte aus der Bibel zu lauschen. «Damit es sich die Kinder besser vorstellen können, wird die Geschichte auf der Leinwand mit Lego-Männchen und in einer Lego-Welt dargestellt», so Lendenmann. «Ich freue mich immer wieder, dass so viele Kinder mit verschiedenen Hintergründen dabei sind und so toll mitmachen.» Die Vorfreude, die anderen Kinder am nächsten Tag wieder zu treffen und gemeinsam an der Lego-Stadt weiterzubauen, war riesengross. Sofort rannten alle zu den verschiedenen Lego-Baustellen und schauten sich gemeinsam mit den Helferinnen und Helfern die Baupläne an. «Gewisse Gebäude wie

zum Beispiel der Roche-Turm sind ziemlich gross und benötigen dementsprechend etwas Geduld», erläuterte Lendenmann. «Aber das Projekt fördert so das Sozialverhalten der Kinder.»

Sobald eine Gruppe ein Haus fertigstellte und es voller Stolz zu den Restlichen trug, waren natürlich alle Augen auf sie gerichtet. Das Ziel ist es nämlich, dass am Ende der Woche eine kleine Vernissage veranstaltet wird und die Eltern sehen, was ihre Kinder in dieser Zeit geschafft und erlebt haben, wie es auch Lendenmann beschrieb: «Es ist immer wieder eine tolle Möglichkeit, den Kindern zu zeigen, was die biblischen Geschichten mit ihrem Leben zu tun haben.»



Egal ob grosse oder kleine Gebäude: Die Kinder haben während dieser Woche alle gemeistert.

FOTO BERTOLF TYPISCH BASEL

FANTASTISCHE SPORTWELTEN



LESUNG MIT BILDBETRACHTUNGEN

Stephan Bertolf und Jennifer Degen, Journalistin und Historikerin, zeigen Bilder des Pressefotografen Hans Bertolf aus den Jahren 1940 bis 1976 und erinnern an Episoden aus dieser Zeit.

23.10.23, 19.30 Uhr

Allgemeine Lesegesellschaft, Münsterplatz 8, Basel
Anmeldungen an: foto-bertolf@ebmnet.ch, CHF 15.–



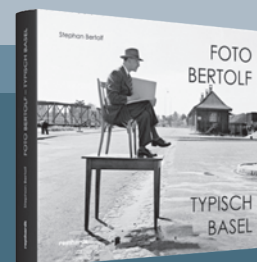
Stephan Bertolf und Benedikt Pfister, Historiker und Mitinhaber des «Didi Offensiv», zeigen Bilder des Pressefotografen Hans Bertolf aus den Jahren 1940 bis 1976 und erinnern an sportliche Episoden aus dieser Zeit.

30.10.23, 19.30 Uhr

Didi Offensiv
Erasmusplatz 12, Basel
Eintritt: Freiwilliger Austritt



Stephan Bertolf
Foto Bertolf –
Typisch Basel
978-3-7245-2578-3
CHF 58.–



Top 5 Belletristik

1. **Ferdinand von Schirach**
[2] Regen – Eine Liebeserklärung
Erzählung | Luchterhand Literaturverlag



2. **Ken Follett**
[-] Die Waffen des Lichts
Historischer Roman | Lübbe Verlag

3. **Terézia Mora**
[-] Muna oder Die Hälfte des Lebens
Roman | Luchterhand Literaturverlag

4. **Martin Suter**
[5] Melody
Roman | Diogenes Verlag

5. **Jean-Luc Bannalec**
[4] Bretonischer Ruhm – Kommissar Dupins zwölfter Fall
Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch

Top 5 Sachbuch



1. **Dipo Faloyin**
[-] Afrika ist kein Land
Politik | Suhrkamp Verlag

2. **Urs Heller**
[-] GaultMillau Guide Schweiz 2024
Gastroführer | Ringier Verlag

3. **Peter Röllin**
[-] Flaneur der Präzision – Peter Heman
Fotografie | Christoph Merian Verlag

4. **Gabriele von Arnim**
[-] Der Trost der Schönheit – Eine Suche
Biografischer Essay | Rowohlt Verlag

5. **Heinz Büttler**
[-] «Lebt Anker noch?»
Albert Anker, Kunstmaler, Ins
Künstlerporträt | Schwabe Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Hélène Grimaud**
[1] For Clara – Works by Schumann & Brahms
Konstantin Krimmel
Klassik | Pentatone

2. **Nuria Rial**
[-] Concertos & Cantatas
Kammerorchester Basel
Julia Schröder
Klassik | DHM



3. **Baschi**
[3] Wenn s Läbe drzwüsche chunt
Pop | Universal

4. **Max Raabe & Palast Orchester**
[4] Mir ist so nach dir – Klassiker der 20er und 30er
Unterhaltung | Universal

5. **Joshua Redman**
[5] Where Are We
Jazz | Blue Note

Top 5 DVD



1. **Seneca**
[-] John Malkovich, Julian Sands
Spielfilm | Rainbow Video

2. **1923: A Yellowstone Origin Story**
[5] Harrison Ford, Helen Mirren
Serie | Rainbow Video

3. **Sisi & Ich**
[2] Sandra Hüller, Susanne Wolff
Spielfilm | Leonine Distribution

4. **Sonne und Beton**
[3] Levy Rico Arcos, Vincent Wiemer
Spielfilm | Rainbow Video

5. **Die Nachbarn von oben**
[4] Sarah Spale, Max Simonischek
Spielfilm | Ascot Elite Home

Natur

Ein EuroBirdwatch mit sommerlichen Temperaturen

Die Naturschutzvereine aus den Gemeinden Birsfelden und Muttenz beobachteten gemeinsam die Zugvögel.

Von Judith Roth*

Derzeit ziehen Millionen von Vögeln über die Schweiz in ihr Winterquartier. Am vergangenen Wochenende blieben sie nicht ganz unbeobachtet: An 51 Ständen in der ganzen Schweiz richteten Tausende interessierte Menschen ihre Feldstecher in den Himmel und zählten die kleinen Weltenbummler.

Viele Vogelarten

So auch an dem Beobachtungstand unterhalb der Vorderen Wartenberg-Ruine in Muttenz, den der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) am Sonntag gemeinsam schon zum 11. Mal mit ihren Freunden vom Naturschutzverein Muttenz durchführte. Doch was war das für ein verrückter EuroBirdwatch 2023? Fast barfuss in kurzen Hosen und T-Shirt hätten sie die Zugvögel beobachten können. Doch eben dieser mit 27 Grad zu warme Tag für diese Jahreszeit, hat nicht überall die Zugvögel fliegen lassen, vor allem die grossen Schwärme von Ringeltauben, Finken und weitere Singvögel haben gänzlich gefehlt. So konnten sie gegenüber den letzten Jahren nicht so viele Vogelarten zählen und auch die Anzahl der einzelnen Vögel waren nicht so rosig. Dafür war die Stimmung wie immer unter den beiden befreundeten Vereinen toll. Auch der Austausch und die vielfältigen Gespräche mit den zahlreichen Besuchern an dem Beobachtungsstand waren sehr schön.

Total haben beide 467 Vögel beobachtet, darunter waren die Spitzenreiter: 240 Ringeltauben, 64 Blaumeisen und 42 Buchfinken.

Zerstörung

Besondere Beobachtungen hatten die Vereine mit 13 Heidelerchen und zwei Wanderfalken. Ganz nah konnten fünf Rotmilane – sehr schön kreisend – längere Zeit beobachtet werden. Hin und wieder sahen die Beobachter einen Wanderschmetterling wie den Admiral vorbeigaukeln, auch andere Insekten waren dank den Blütenpflanzen am Waldrand und auf der Pferdekoppel unterwegs. Bei aller



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher waren beim diesjährigen Zugvogeltag dabei und unterhielten sich bei schönem Wetter über die entdeckten Vögel.

Fotos Ricardo Oliveira



Die Zugvögel-Beobachter machten an dem Tag tolle Entdeckungen.

Freude an dem faszinierenden Natur-Spektakel darf allerdings nicht übersehen werden, dass in Europa und insbesondere in der Schweiz die Bestände der Zugvögel und eben auch der Insekten weiterhin massiv rückläufig sind. Am EuroBirdwatch ging es deshalb auch darum, auf die Gefahren und Probleme hinzuweisen. Der Verlust von Lebensräumen sind neben den Klimaveränderungen die grössten Probleme und liegen vor allem in den Brutgebieten, wo zum Beispiel viele Vogelarten des Kulturlands und der Feuchtgebiete ihre Lebensräume verloren haben, einerseits durch die immer intensi-

vere Landwirtschaft, andererseits durch die Zerstörung der Auen und Sumpfgebiete. Diese wertvollen Ökosysteme sind sowohl für unsere Brutvögel, als auch für Zugvögel, die ihre Energiereserven auffüllen müssen, und viele weitere Artengruppen von grosser Bedeutung. Das Gebot der Stunde ist deshalb die Wiederherstellung der Ökosysteme, welche vom Menschen zerstört wurden.

Der nationale Verband «BirdLife Schweiz» engagiert sich gemeinsam mit vielen Sektionen stark für Verbesserungen in den genannten Bereichen.

*für den NVVB

Anzeige

FDP
Die Liberalen

2x
auf Ihre Liste

Saskia Schenker
In den Nationalrat

Liste 1
22. Oktober 2023

www.saskia-schenker.ch

Fahrgastumfrage

Welcher Sitz darfs denn sein?

Fahrgäste dürfen jetzt abstimmen, welcher Sitz ihnen am besten gefällt.

BA. Die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) lancieren eine Fahrgastumfrage zu den Sitzen in den zukünftigen Trams. So können die Fahrgäste mitbestimmen, welches Sitzmodell in den 23 neuen Trams, die bis 2028 beschafft werden, eingebaut werden soll. Die entsprechende Umfrage dauert voraussichtlich bis Ende Oktober.

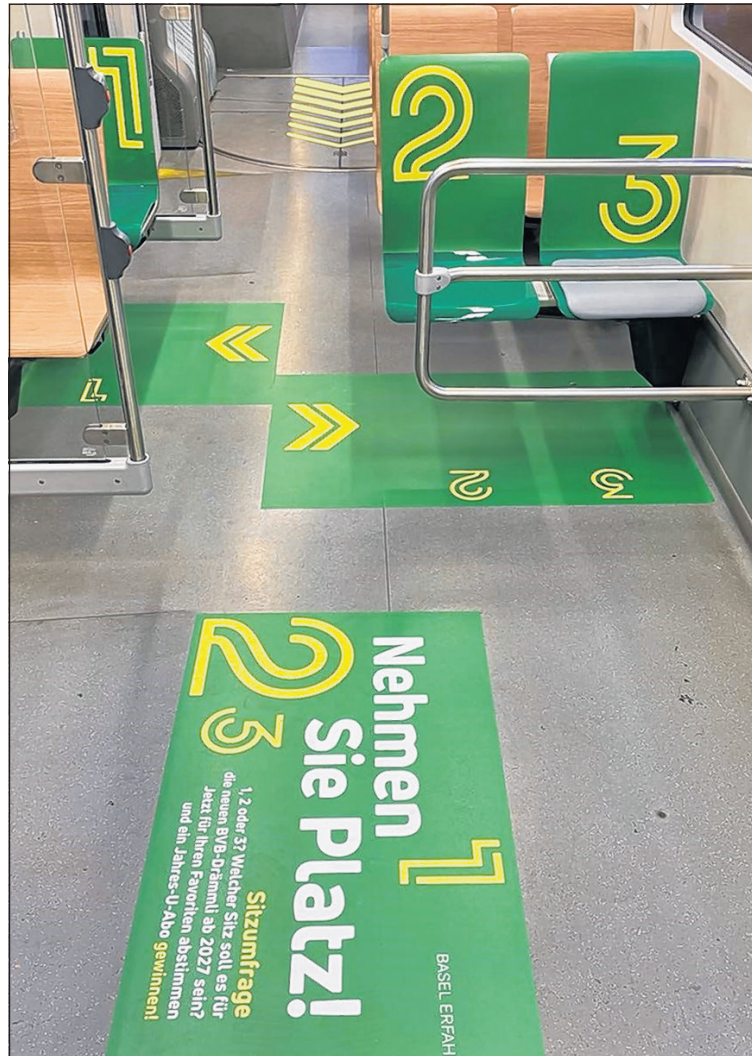
Seit März hatte der Grosse Rat entschieden, dass die BVB eine Neuausschreibung zur Beschaffung von 23 neuen Trams lancieren soll. Seither laufen bei der BVB die entsprechenden Vorbereitungen auf Hochtouren. In einem nächsten Schritt soll geklärt werden, welches Sitzmodell im neuen Tram eingebaut wird. Hierbei legt die BVB grossen Wert auf die Meinung der Fahrgäste.

Drei verschiedene Sitzmodelle

Für eine Fahrgastumfrage sind in zwei Flexity-Trams (5019 und 5034) drei verschiedene Test-Sitze montiert: Zur Auswahl stehen der bisherige, bekannte BVB-Holzstuhl, der BVB-Holzstuhl mit Sitzauflage und ein Holzstuhl mit Sitzvertiefung. Ab jetzt können Fahrgäste diese Sitze im hinteren Bereich der beiden Trams in einem markierten Abschnitt testen und beurteilen. Sie werden per QR-Code direkt gefragt: «Welchen dieser Sitze finden Sie am komfortabelsten?»

Abstimmung per QR-Code

Von Montag bis Freitag wird auf der BVB-Webseite jeden Morgen ab 8.45 Uhr bekanntgegeben, auf



Interessierten stehen in den Trams insgesamt drei unterschiedliche Sitze zur Auswahl. Foto zVg

welchen Linien die beiden Trams mit den Testsitzen unterwegs sind. Interessierte Fahrgäste scannen in den beiden Trams mit ihrem Smartphone einen QR-Code und werden so direkt zur Umfrage geleitet. Die Stimmabgabe ist auch

persönlich im BVB-Kundenzentrum am Barfüsserplatz oder telefonisch unter 061 685 14 14 möglich.

Unter allen registrierten und interessierten Teilnehmenden wird ein Jahres-U-Abo verlost.

Anzeige

Thomas de Courten
wieder in den Nationalrat

SVP Liste 3
22. Oktober 2023

SVP UDC

Blockflöte

Gemeinsames Jahreskonzert

Die Blockflötenorchester Birsfelden und Lenzburg laden sehr herzlich zum Oktoberkonzert am Sonntag, 22. Oktober, um 17 Uhr im Kirchgemeindeaal der reformierten Kirche Arlesheim ein.

Es erklingen Werke von Henry Purcell aus der Oper Dido und Aeneas, Friedrich Witt Suite in F, Georg Friedrich Händel Psalmouverture 7, Johann Adolf Hasse Sinfonia in G, Felix Mendelssohn «Sei stille dem Herrn» aus dem Oratorium Elias, Antonio Vivaldi aus den 4 Jahreszeiten «Der Winter», und von Antonin Dvořák aus den Slawischen Tänzen: Tanz g-moll.

Gisela Colberg
für das Blockflötenorchester

Anzeige

Wir ergreifen Partei
FÜR EINE SOZIALE SCHWEIZ.

SP LISTE 2

SAMIRA MARTI (BISHER)
ERIC NUSSBAUMER (BISHER)
TANIA CUCÉ
MIRIAM LOCHER
THOMAS NOACK
FLORIAN SCHREIER
SANDRA STRÜBYSCHAUB

Stellungnahme

Unruhen beim Dachverband



Das Tierheim an der Birs, welches direkt beim Birsköpfl steht, möchte sich von allen aktuellen Missständen beim Dachverband distanzieren.

Foto zVg

BA. Die Stiftung TBB Schweiz mit ihrem Tierheim an der Birs distanziert sich von den momentanen Missständen beim Dachverband Schweizer Tierschutz STS.

Als Mitglied des Dachverbands Schweizer Tierschutz STS bedauert die Stiftung TBB Schweiz, dass Spannungen und Vorwürfe innerhalb des Zentralvorstandes des

Verbands aktuell über die Medien ausgetragen werden. Die Intransparenz und autoritäre Führung waren seit vielen Jahren ein Thema; schon beim vorherigen Präsidenten wurde von den Verbandsmitgliedern mehrfach Transparenz gefordert, die einer Non-Profit-Organisation entspricht. Als Sektion des Schweizer Tierschutzes STS ist die

Stiftung TBB Schweiz eigenständig tätig, wird nicht vom STS finanziert und hat keinen Einblick in die Geschäfte des Schweizer Tierschutzes STS. Daher kann die Stiftung auch nicht beurteilen, was intern passiert ist, und distanziert sich klar von den aktuellen Unruhen und Missständen innerhalb des Dachverbands.

Kolumne

Zweimal Roger

Zwei berühmte Basler Namen. Zwei, die Freunde sind, wenn auch mit angezogener Handbremse. Zwei Sportler mit überstarkem Charakter.

Lieber Roger, es war im letzten Jahrtausend, als du mit den RTV-Junioren am ersten internationalen U-21 Handballturnier in Rorschach teilgenommen hattest. Ich war der Planer und Organisator. Wir blieben uns weiterhin bekannt, weil ich ab 1966 Juniorenleiter des RTV-Basel wurde. Später hast du etwas auf die Beine gestellt,



Von Alex Gasser

das einmalig ist: die Swiss Indoors. Du warst der Chef, als Roger Federer noch Balle-Bueb war. Zusammen habt ihr die Basler Tenniswelt in die weite Welt hinausgetragen. Scheinbar gab es einmal Unstimmigkeiten zwischen euch. Nun wolltest du Roger anlässlich der Swiss Indoors 2023 würdig verabschieden. Doch der Maestro lehnte ab. Er wäre den Emotionen nicht gewachsen.

Lieber Roger, du wurdest in Birsfelden geboren, wo ich seit 1970 wohne. Sonst haben wir keine Berührungspunkte. Es sei denn am 23. Oktober 2017, bevor du deinen x-ten Sieg errungen hattest. In der Eingangshalle der Joggelihalle, ich hatte Garderobendienst beim TV Birsfelden, als der Motor in der Vitrine mit dem Pokal streikte. Der Elektriker arbeitete fieberhaft, vier Bodyguards bewachten den Pokal. Ich trat hinzu und fragte, ob einer von mir mit dem Pokal ein Foto schiessen könne. Er dachte wohl, einem so unschuldigen alten Herrn kann man diese Bitte nicht abschlagen. So entstand ein legendäres Foto, das ich heute noch mit Stolz zeige. Ich hatte den Pokal bereits in den Händen, als du noch um Punkte kämpfen musstest.

Und nun will dich tout Bäle in Ehren verabschieden. Und was machst du? «Es würde meine Emotionen übersteigen», oder so ähnlich. Du, der schon auf allen Tennisplätzen dieser Welt geweint hast, willst dich vor Basel drücken. Werde doch deiner Rolle gerecht, weine drauf los bis der Teppich durchnässt ist. Das Volk würde dir zujubeln.

Leserbriefe

Rheintunnel bauen – Dorfzentrum entlasten!

Wir kennen alle den Ärger: Nach einem langen Tag auf dem Heimweg vom Geschäft im Stau stehen, die Nerven liegen blank, das Abendessen wird kalt. Abhilfe schaffen kann hier im Raum Basel der Bau des Rheintunnels. Denn der Stau ist damit verbunden, dass internationaler, nationaler und regionaler Verkehr im selben Nadelöhr zusammenlaufen und die Osttangente

aus allen Nähten platzt. Wenn wir den Rheintunnel bauen, dann verteilt sich der Verkehr auf zwei Routen – auf den Tunnel und die Osttangente. Weniger Leute weichen auf die Quartiere und die Route via Birsfelden aus – et voilà, weniger Lärm, weniger Stau, mehr Zeit und Nerven. Und mehr Raum für Grünflächen in den Quartieren. Auch für Birsfelden ist die anhaltende Entlastung entscheidend: offizielle Prognosen gehen von 30 bis 40 Prozent weniger Verkehr aus.

Anzeige

DOMINIQUE ERHART
ANDREAS SPINDLER

wählen Sie SVP
am 22.10.2023

Liste 3

Anzeige

In den Ständerat
www.sveninaebnit.ch

Sven Inäbnit

bürgerlich. fortschrittlich. konsequent.

Wenn wir jetzt nicht agieren und Unannehmlichkeiten wie der Bauzeit proaktiv entgegengetreten, spitzt sich die Situation nur zu grösseren Mobilitätsproblemen zu. Deshalb lege ich allen in Birsfelden und der Region ans Herz, für den Bau des Rheintunnels anzutreten.

Daniel Hunziker,
Birsfelden

Betrug

Zehntausende Franken

BA. In den letzten Wochen wurden der Polizei Basel-Landschaft vermehrt wieder Telefonbetrüge unterschiedlichster Art gemeldet. Bei einem erfolgreichen Betrugsfall im unteren Baselbiet erbeutete eine Frau mit einem einzigen Telefonat mehrere zehntausend Schweizer Franken sowie diversen Goldschmuck. Die Polizei Basel-Landschaft warnt vor Anrufen und Nachrichten unbekannter Herkunft und bittet um sofortige Meldung derartiger Betrugsmaschinen.

Nach wie vor sind im Kanton Basel-Landschaft viele Telefonbetrüger aktiv. Es gehen zahlreiche Meldungen von bereits hinlänglich bekannten Betrugsmaschinen wie Enkelbetrug, falscher Polizist, falscher Computer-Supporter und Schockanrufen ein. Letzte Woche konnte eine Telefonbetrügerin bei einer 84-jährigen Dame im unteren Baselbiet mit einem einzigen Anruf mehrere zehntausend Schweizer Franken sowie diversen Goldschmuck erbeuten, indem sie diese informierte, ihre Tochter habe einen schweren Verkehrsunfall mit Todesfolge verursacht und könne nur gegen eine hohe Kautions wieder freikommen. Die Dame übergab Geld und Schmuck umgehend einem vor dem Haus wartenden Fremden.

Neben den bereits seit Langem bekannten Betrugsmaschinen stellt die Polizei Basel-Landschaft fest, dass neuerdings vermehrt Fälle von betrügerischen Telefonanrufen mit Bandansagen sowie Fälle mit betrügerischen WhatsApp-Nachrichten gemeldet werden.

Bei den ersteren wird mit fingierten Bandansagen am Telefon gearbeitet, bei denen Mitteilungen der Polizei vorgetäuscht werden. Szenarien sind etwa, dass im Zusammenhang mit der eigenen ID-Karte strafbare Handlungen hätten nachvollzogen werden können oder dass sich die Betrüger als Police Officer oder Mitarbeiter von Interpol oder Europol ausgeben und vorgeben, man ermittle gegen Straftäter.

Bei den zweiten werden WhatsApp-Nachrichten wie beispielsweise

«Hallo Mama, mein Handy ist kaputt und das ist meine neue Nummer» verschickt. Eine unbekannte Nummer gibt vor, Sohn oder Tochter zu sein, dessen oder deren Handy defekt sei. Im weiteren Verlauf verlangt die Täterschaft mit einer vermeintlichen Notlage Geldüberweisungen oder Rechnungsbezahlungen von ihren Opfern.

Die Polizei Basel-Landschaft rät zur Vorsicht vor diesen Betrugsmaschinen und bittet die Bevölkerung, folgende Verhaltensregeln zu beachten:

- Lassen Sie sich auch durch beunruhigende und dramatische Schilderungen nicht verunsichern → Schock und Geld = Betrug
- Hinterfragen Sie kritisch die scheinbare Notsituation und kontaktieren Sie umgehend selbst die angeblich betroffene angehörige Person.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen bekannt.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an unbekannte Personen oder angebliche Polizisten.
- Lassen Sie sich nicht von Telefonnummern auf Ihrem Display beeindruckt.
- Seien Sie misstrauisch. Die richtige Polizei spielt NIE Bandansagen am Telefon ab, um mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten.
- Beenden Sie sofort den Kontakt, wenn Sie eine Bandansage hören. Drücken Sie keine Ziffern.
- Ändern oder löschen Sie Ihren Telefonbucheintrag (G. Meier statt Gertrud Meier).
- Sprechen Sie mit Ihren Eltern und Verwandten über derartige Betrugsmaschinen.
- Informieren Sie sofort über die Notrufnummer 112 die Polizei, wenn Ihnen eine Kontaktaufnahme verdächtig vorkommt.

Für Rückfragen: Barbara Richard, Leiterin Kommunikation der Polizei Basel-Landschaft, Telefon 061 553 30 68, E-Mail pol.kommunikation@bl.ch

Medienmitteilung auf www.polizei.bl.ch

Ausbildung

KV Basel geht neue Wege

BA. Ab dem Schuljahr 2023/24 gibt es in der kaufmännischen Ausbildung keine Fächer wie Deutsch, Wirtschaft, Informatik mehr. Stattdessen steht bereichsübergreifender Unterricht in Handlungskompetenzen auf dem Programm. Die Inhalte der Fächer bleiben erhalten, werden aber praxisorientierter und im Verbund mit den Lehrbetrieben in typischen kaufmännischen Alltagsbereichen unterrichtet. So werden die Grundlagen weniger theoretisch abgehandelt, sondern handlungsorientiert vermittelt.

Der neu gestaltete Unterricht bezieht die praktischen Tätigkeiten der Lernenden aktiv mit ein. Dadurch vertiefen sie ihr Wissen und Können schnell, was ihnen im Arbeitsalltag einen grösseren Handlungsspielraum ermöglicht. Die erworbenen Informationen und Fähigkeiten können direkt im Beruf umgesetzt werden. Die neue kaufmännische Grundbildung stellt eine Qualitätssteigerung dar. Sie befähigt die Lernenden zu kompetentem Umgang mit Herausforderungen und Veränderungen in der Gesellschaft und Wirtschaft. Der Einsatz von technologischen Neuheiten, Selbstkompetenzen und kritisches Denken gehören zu den Fer-

tigkeiten, die gestärkt werden. Parallel zum Start der neuen Verordnung des SBF (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) über die berufliche Grundbildung wurde eine Änderung des Firmennamens vollzogen. Die Handelsschule KV Basel AG hat sich umbenannt in KV Basel AG. Zudem wird in der Kommunikation über das Unternehmen der Begriff Handelsschule nicht mehr verwendet. Stattdessen wird die Bezeichnung Berufsfachschule KV Basel genutzt, welche dem Auftrag der Schule entspricht.

Die Berufsfachschule KV Basel gehört zu den grössten Anbietern der kaufmännischen Berufsbildung in der Region Nordwestschweiz. Seit über 150 Jahren engagiert sie sich im Bildungswesen der kaufmännischen Berufswelt für Jugendliche und Erwachsene. Sie bietet alle Angebote der Grundbildung an: Kaufleute EBA, Kaufleute EFZ sowie die Berufsmaturität Typ Wirtschaft (BM1 während der Lehre / BM2 nach der Lehre in Vollzeit). Sie fördert ihre Lernenden zusätzlich mit einem breiten Angebot an Zusatzkursen. Dazu gehören Sprach- und Informatikunterricht und Stütz- und Lernförderkurse.

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 14. Oktober, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer Peter Dietz.

So, 15. Oktober, 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Fachstellenprojekt: Offene Kirche Elisabethen.

Mi, 18. Oktober, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 15. Oktober, Tel. 061 373 89 98.

Anschließend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

So, 22. Oktober, ab 14 h: Gemeindegottesdienst am KGH.

17 h: Vesper Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte*: Leed.

So, 22. Oktober, 16.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 19. Oktober, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 15. Oktober, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

10.15 h: Kindergottesdienst in der Krypta.

Mo, 16. Oktober, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 17. Oktober, 14 h: Zyschtigskaffi im Fridolinsheim.

Mi, 18. Oktober, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Do, 19. Oktober, 14 h: Donnstags-Träff im Fridolinsheim.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 15. Oktober, 10 h: Bezirksgottesdienst Bethesda (SW).

Di, 17. Oktober, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 18. Oktober, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Sa, 21. Oktober, JS Basilisk: Wawi, Informationen folgen.

So, 22. Oktober, 10–15.30 h:

Familiengottesdienst und Gemeindegottesdienst mit Gospel Factory (MG).

Freie Evangelische Gemeinde

So, 15. Oktober, 10 h: Brunch-Gottesdienst.

Do, 19. Oktober, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 22. Oktober, 10.10 h: Gottesdienst.

www.feg-birsfelden.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball 3. Liga

Später Jubel nach einer turbulenten Woche

Der FC Birsfelden sichert sich bei Abstiegs-kandidat FC Lausen 72 in der Nachspielzeit einen 3:2-Sieg.

Von Alan Heckel

Der 1:0-Heimsieg gegen den FC Bubendorf II am vorletzten Samstag hatte für den FC Birsfelden mehr als nur drei Punkte zur Folge. Mevludin Arifi hatte sich gewei-gert, in der 85. Minute eingewech-selt zu werden, und wurde zu den Junioren zurückgestuft. Auch Bekim Krasniqi und Moreno Damiano waren unzufrieden mit der aus ihrer Sicht zu knappen Einsatzzeit und kehrten dem Verein den Rücken. Gleiches tat Max Forsbach aus Solidarität zu seinem Kumpel Damiano. «Ich habe den Jungs vor der Saison gesagt, dass sich jeder seinen Platz im Team erkämpfen muss. Wer immer spielen will, muss den Club wechseln», hielt Seyfettin Kalayci fest. Der Trainer der Hafenstädter hatte unter der Woche also «viel Theater», hat aber nun lauter Spieler beisammen, die am gleichen Strick ziehen.

Ohne Aggressivität

Vergangenen Samstag begannen die Birsfelder beim Gastspiel in Lausen ziemlich fahrig. «Wir haben

die erste Halbzeit verschlafen», ärgerte sich Kalayci. Der erste Tor-schuss der Lausner war drin (Jeremy Küng, 12.). Zwar dominierten die Gäste in der Folge und kamen zu Chancen, traten aber nicht so auf, wie es sich ihr Trainer gewünscht hatte. «Wir sind aufgetreten wie eine Mannschaft, die ein bisschen kicken möchte, und nicht wie ein Team, das aufsteigen will! Wir haben die nötige Aggressivität komplett vermissen lassen.»

Das änderte sich nach dem Seitenwechsel. In der 49. Minute kam der Ball im Anschluss an einen Corner zu Granit Islamaj, der aus elf Metern ausgleichen konnte. Danach rannten die Birsfelder lange Zeit vergeblich an, weil Lausen-Goalie Luca Schäfer mehrere Glanzparaden zeigte. Es dauerte bis zur 85. Minute, ehe Kalayci, der erneut im Mittelfeld die Fäden zog, mit einem Pass hinter die Abwehr Dilaver Yagimli fand, der Schäfer umkurvte und das 1:2 erzielte.

Yagimlis Einzelleistung

Damit waren die drei Punkte für den FCB allerdings noch lange nicht im Trockenen. Denn als die Gastgeber in der ersten Nachspielminute ihren ersten Corner treten durften, vernachlässigten die Hafenstädter die Deckungsarbeit und der von Birsfeldern umzingelte Jan Gysin durfte unbedrängt den Ausgleich erzielen. Doch Yagimli gelang es

doch noch, den drohenden Punktverlust abzuwenden. Der Routinier dribbelte sich in der 94. Minute in den Sechzehner und wuchtete das Spielgerät aus spitzem Winkel unter die Latte.

Morgen Samstag, 14. Oktober, empfängt der FC Birsfelden den punktgleichen FC Nordstern (17 Uhr, Sternenfeld). Will man den Kontakt zu Leader Binningen nicht abreißen lassen, brauchen beide Teams einen Sieg. Auch deshalb fordert Trainer Kalayci: «Wir müssen eine komplett andere Einstellung als gegen Lausen zeigen, sonst wird das nichts ...»

Telegramm

FC Lausen 72 – FC Birsfelden 2:3 (1:0)

Bifang, – 50 Zuschauer. – Tore: 12. Küng 1:0. 49. Islamaj 1:1. 85. Yagimli 1:2. 91. Gysin 2:2. 94. Yagimli 2:3.

Birsfelden: Manz; Özdemir, Frick, Kolgeci, Burtschy; Kalayci; Matoshi, Islamaj; Ilican, Yagimli, Basha. Eingewechselt: Mazza, Palombo, Erin Ziba, Erjon Ziba.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Dizdarevic, Markov, Widmer (alle verletzt), Hoffer und Muhaxheri (beide abwesend). – Platzverweis: 97. Mazza (Foul, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 74. Kasa, 74. Mazza (beide Unsportlichkeit), 79. Yagimli, 96 Basha (beide Foul). – 35. Pfostenschuss Ikican.



Sandra Sollberger
wieder in den Nationalrat

Basketball NLA

Starwings verlieren in Lugano deutlich

BA. Die Starwings konnten ihren Auftaktsieg gegen Vevey nicht bestätigen und unterlagen am vergangenen Sonntag den Lugano Tigers mit 71:90. Die Anfangsphase war noch ausgeglichen, doch zum Ende des ersten Viertels drehten die Tessiner auf und dominierten auch das zweite. Zur Pause stand es 56:36, was de facto die Entscheidung war.

Denn in der zweiten Halbzeit beschränkte sich das Heimteam darauf, die Führung zu verwalten, was den Tigers problemlos gelang. Die Birsfelder waren nicht in der Lage, die Luganesi in echte Bedrängnis zu bringen und verloren verdient.

Weiter geht es für das Team von Pascal Henrichs mit einem weiteren Auswärtsspiel. Morgen Samstag, 14. Oktober, treten die Gelbblauen bei den Pully Lausanne Foxes an (17.30 Uhr, Vallée Jeunesse, Lausanne).

Telegramm

Lugano Tigers – Starwings 90:71 (56:36)

Istituto Elvetico. – 200 Zuschauer. – SR Vitalini, Ferroni, Richard.

Starwings: Milenkovic (7), Nelson (18), McLean (17), Weibel (6), Rohlehr (9); Fasnacht, Pausa, Pashkevych, Monteiro (5), Gamberoni (9).

Bemerkungen: Starwings ohne Domingos (verletzt).

Handball NLA

Chancenlos gegen den Leader

Der TV Birsfelden unterliegt Handball Stäfa klar mit 25:40 (13:22).

BA. Mit Handball Stäfa gastierte am letzten Sonntagnachmittag ein ganz starker Gegner in der Sporthalle. Der verlustpunktfreie Tabellenführer wurde seiner Favoritenrolle vollauf gerecht und liess beim noch punktelosen TV Birsfelden nichts anbrennen. Die Stäfner gingen aggressiv in die Duelle und provozierten dadurch immer wieder Fehler beim Heimteam. Hinzu beeindruckte der Leader mit grosser Wurfpräzision und sorgte schon früh für klare Verhältnisse.

In der 3. Minute konnte Wesley Gloor zwar die erste Führung der Gäste ausgleichen (1:1), doch in der Folge zog der Favorit davon. Selbst

ein Time-out des Birsfelder Trainerduos Ramon Morf und Thomas Reichmuth nach 14 Minuten beim Stand von 4:9 konnte den Lauf der Gäste nicht stoppen. Bis zur Pause setzte sich Stäfa auf neun Tore ab (13:22).

Auch nach dem Seitenwechsel liessen die Zürcher die Zügel nicht schleifen und setzten sich weiter ab. Die junge TVB-Mannschaft hatte der Wucht der Stäfner wenig entgegenzusetzen und verlor am Ende verdient mit 25:40.

Nach dem Auswärtsspiel in Schaffhausen gegen die Espoirs am Mittwoch (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten BA) empfangen die Birsfelder am Sonntag, 15. Oktober, um 15 Uhr den HC Arbon in der Sporthalle. Der Aufsteiger ist zwar schwächer als die vier Auftaktgegner des TVB,

doch die Thurgauer haben bereits sechs Punkte geholt und dürften also mit ziemlich breiter Brust nach Birsfelden kommen.

Telegramm

TV Birsfelden – Handball Stäfa 25:40 (13:22)

Sporthalle. – 170 Zuschauer. – SR Odermatt, Rachad. – Strafen: 4-mal 2 Minuten plus Disqualifikation Galvagno (50.) gegen Birsfelden, 2-mal 2 Minuten gegen Stäfa. –

Birsfelden: Schwizer, Gamper, Tränkner; Bürki (1), Butt (1), Galvagno (1), Gloor (1), Hadzic, Heimberg (2), Heinis (4), Karan (4), Miesch (3), Moore, Pietrek (4/2), Schärer (3), Steffen (1).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Koc (verletzt). – Verhältnis verschossener Penaltys: 1:0.

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 41/2023

Zivilstandsrichten

Todesfall

5. Oktober 2023

Grunder, Eduard

Geboren am 10. Januar 1949, von Rüti bei Lyssach BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Terminplan 2023 der Gemeinde

- **Montag, 16. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 23. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 25. Oktober**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 30. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 1. November**
Metallabfuhr
- **Samstag, 4. November**
Bauernmarkt Zentrumsplatz



Überall für alle

SPITEX
Birsfelden

Spitex-Zentrum

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon: 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr (übrige Zeit

Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

www.mvb-spitexbirsfelden.ch

E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch

Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:

19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)

Samstag:

17.00–19.00 Uhr

(Erwachsene und Familien)

In den Schulferien ist die

Schwimmhalle geschlossen.

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte: CHF 220.–

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 623: 332 m² mit Wohnhaus, **Muttenerstrasse 70, Gartenanlage «Ziegelhütte»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Erbengemeinschaft Grieder Henri, Erben [Erbengemeinschaft Grieder-

Ferrer Rosita, Erben [Grieder Hans-Rudolf, Muttenez; Grieder Peter, Therwil]; Grieder Hans-Rudolf, Muttenez; Grieder Peter, Therwil]; Erbengemeinschaft Grieder-Ferrer Rosita, Erben [Grieder Hans-Ru-

dolf, Muttenez; Grieder Peter, Therwil]), Eigentum seit 27.7.2020, 25.3.2021. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Bickle Marc, Birsfelden; Eugster Bickle Anne Caroline, DE-Dresden).

Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2024

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1/2	12. Januar	18	03. Mai	36	06. September
3	19. Januar	19	10. Mai	37	13. September
4	26. Januar	20	17. Mai	38	20. September
		21	24. Mai	39	27. September
5	02. Februar	22	31. Mai		
6	09. Februar			40	04. Oktober
7	16. Februar	23	07. Juni	41	11. Oktober
8	23. Februar	24	14. Juni	42	18. Oktober
		25	21. Juni	43	25. Oktober
9	01. März	26/27	28. Juni		
10	08. März			44	01. November
11	15. März	28/29	12. Juli	45	08. November
12	22. März	30/31	26. Juli	46	15. November
13	28. März (Do)			47	22. November
		32	09. August	48	29. November
14	05. April	33	16. August		
15	12. April	34	23. August	49	06. Dezember
16	19. April	35	30. August	50	13. Dezember
17	26. April			51/52	20. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Peterskirche

«Die Orgel im Dialog»



Zieht alle Register: Léon Berben gilt an der Orgel, aber auch am Cembalo als Meister seines Fachs. Mit seinem Programm «Von der Nordsee bis ans Mittelmeer» ist er in der Peterskirche in Basel zu hören. Fotos zVg

Léon Berben spielt am 23. Oktober in der Peterskirche in Basel.

BA. Im Rahmen der Konzertserie «Die Orgel im Dialog» ist am Montag, 23. Oktober, um 19.30 Uhr Léon Berben in der Peterskirche in Basel zu hören.

Léon Berben gilt am Cembalo und an der Orgel als Meister seines Fachs. Darüber hinaus weisen ihn umfassende Kenntnisse in Musikgeschichte und historischer Auführungspraxis als einen der führenden Köpfe seiner Generation der «Alten Musik»-Szene aus. Sein Repertoire umfasst Klavierwerke zwischen 1550 und 1790.

Mit seinem Konzertprogramm «Von der Nordsee bis ans Mittelmeer» nimmt Berben das Publikum mit Werken von Dieterich Buxtehude, Girolamo Frescobaldi, William Byrd, Jehan Titelouze und anderen mit auf eine spannende Reise durch die damalige europäische Orgellandschaft. Zu dieser Zeit entstanden im Norden und im Süden Europas zwei für die Orgelmusik ungemein wichtige Hotspots. Durch die vielen Schüler von Sweelinck (dem «deutschen Organistenmacher» aus Amsterdam) wurde die Norddeutsche Orgelschule gegründet.

In Italien florierte gleichzeitig eine eigene hochentwickelte Musikkultur. Die neuesten Errungenschaften italienischer Meister, wie

die des berühmten Petersdomorganisten Frescobaldi, wurden durch seine deutschen Schüler in den Norden exportiert und beflügelten die Fantasie von Buxtehude und seinen Zeitgenossen. Unterwegs gibt es eine Station in Paris: dort hat Titelouze, der Begründer der französischen Orgelmusik, vor genau 400 Jahren seine «Hymnes de l'église» publiziert. Die Reise macht auch einen kurzen Abstecher über den Ärmelkanal in Gedenken an den grossen englischen Meister William Byrd, der vor 400 Jahren starb. Wie immer ist der Eintritt frei, es gibt jedoch eine Kollekte.

Mehr Infos unter:
www.orgelmusik-stpeter.ch

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Robert Tschumi** (Am Stausee 5) feiert am 14. Oktober seinen 80. Geburtstag. **Rita Di Staulo** (Rütihardstrasse 4) feiert am 16. Oktober ihren 80. Geburtstag. **Arnold Kuster** (AZ Birsfelden, Hardstrasse 71) feiert am 15. Oktober seinen 95. Geburtstag. **Alice Elisabeth Stähli-Rossier** (AZ Birsfelden, Hardstrasse 71) feiert am 14. Oktober ihren 97. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen. Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

Louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Was ist in Birsfelden los?

Oktober

- Mi 18. Jassnachmittag**
Altersverein Birsfelden, Auslosung 13.45 Uhr, Spielbeginn 14 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15.
- Do 19. Probe**
Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.
- Offener Treff 50+**
14.30 bis 16.30 Uhr, Fabezja, Am Stausee 13, Gebäck und Information zu Syrien.
- Fr 20. Vernissage**
Birsfelder Museum, 19 Uhr, Therese Weber, Laudatio Alexandra Stäheli, Kulturphilosophin, Basel.
- Sa 21. Reparatur Café**
Reparieren statt wegwerfen, 9.30 bis 13.30 Uhr, im Saal des Fridolinsheims, Hardstrasse 28, Birsfelden.

- Ausstellung**
Birsfelder Museum, 11 bis 16 Uhr, Therese Weber, Topografien der Räume, Kunstausstellung.
- So 22. Ausstellung**
Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr, Therese Weber, Topografien der Räume, Kunstausstellung.
- Mi 25. Jassnachmittag**
Altersverein Birsfelden, Auslosung 13.45 Uhr, Spielbeginn 14 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15.



- Ausstellung**
Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr, Therese Weber, Topografien der Räume, Kunstausstellung.
- Do 26. Probe**
Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.
- Offener Treff 50+**
14.30 bis 16.30 Uhr, Fabezja, Am Stausee 13.
- Fr 27. Ausstellung**
Birsfelder Museum, 17 bis 19 Uhr, Therese Weber, Topografien der Räume, Kunstausstellung.
- Sa 28. Baselbieter Naturschutztag**
Pflegeteam im Biotop am Stausee, Treffpunkt 9 Uhr beim Froschbrunnen, mitnehmen wetterangepasste Kleidung, gutes Schuhwerk. Anmeldung bis 26. Oktober unter biotop-birsfelden.ch/anmeldung-anlass.

- Ausstellung**
Birsfelder Museum, 11 bis 16 Uhr, Therese Weber, Topografien der Räume, Kunstausstellung.
- So 29. Ausstellung**
Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr, 11. 15 Uhr Buchvernissage «Therese Weber, Topografien der Räume», Isabel Balzer, Christoph Baumer.
- Mo 30. Lesen beginnt mit Sprachgefühl**
Mit Leseanimatorin Anja Fankhauser, Sprachentwicklung, jeweils von 10 bis 10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden, Lesezimmer 2. Stock.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Tag des Weissen Stocks

Achtsam sein und Weg frei halten

BA. Zum internationalen Tag des Weissen Stocks am 15. Oktober informiert der Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenverband (SBV) an verschiedenen Orten der Schweiz über den Alltag der Betroffenen.

Für blinde und sehbehinderte Menschen ist die Orientierung im öffentlichen Raum eine Herausforderung. Beispiele für Hindernisse, die den blinden und sehbehinderten Menschen im Alltag das Leben erschweren, sind Gastro-Aussenbereiche, Fahrzeuge, Baustellen, Reklamestände, LKW-Laderampen oder schlicht unaufmerksame Leute.

Der SBV ruft daher zu mehr Aufmerksamkeit im Alltag auf und sagt Danke für die vermehrte Achtsamkeit der sehenden Mitmenschen. Denn diese schenkt blinden und sehbehinderten Menschen Sicherheit im öffentlichen Raum!

Mehr Infos: www.sbv-fsa.ch

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 664 Expl. Grossauflage
 1 223 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Beljean (Redaktorin, sb),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Sänger komischer Rollen	EDV-Anwender (engl.)	Musik: Schlusssatz	vornehm	Touristenziel in Nordnorwegen	Augenflüssigkeitstropfen	gewöhnlich	schmalste Stelle des Rumpfes	Gebiet, Kreisabschnitt	Weltorganisation (Abk.)	auf einem Fleck verharren	Weglänge eines Kolbens	Nachahmung
				Schweizer Star- komiker (Marco)			japan. Rohfisch- speise					
Gebirgskette (span.)					Besitz, Habe							
Vorname der Autorin Blyton † 1968				Schweizer Kabarettist (Vorname)			Spitzname des Natitrainers Kuhn †					
					EDV: Steckplatz (engl.)				Zirkusarena			Strassenradrennen: ... d'Italia
Schweizer Währung	Verbindungs- linie	besitz- anzei- gendes Fürwort		Wasser- vogel			griech. Buch- stabe					
dt. Naturheilkundiger † 1897	hehr, erlaucht		ebenfalls, des- gleichen				Tiefen- gestein	Kunst- sam- lung, -handlung		ital.: Getränke		taumeln
von oben her							göttl. Gesetz					
							Nervener- schütterg.					
				frz. Name von Genf	eh. mor- genländ. Herr- scher	über- lieferte Er- zählung						Him- mels- bote
Lager für das Vieh im Stall	Nagetier in Süd-, Mittelamerika	ausgefr. Flusslauf				klug, gewitzt (engl.)						
Grundstücksmiete				geringe Ent- fernung						Abk.: Ankunft		
Kw.: Abonnement			Aristo- kratie				Süd- frucht					
Teil des Halses										engl. Abk. für ent- fernen		
engl. Frauenkurzname			Schlecht- wetter- zone				Kugel- spiel, Sportart					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Schicken Sie uns bis 31. Oktober alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «E Rrym uf Baaseldytsch» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!